

News > Zürich Schaffhausen >

Gegen Homophobie

Mit «LIKEEVERYONE» setzt die Stadt Zürich ein Zeichen

Dienstag, 06.03.2018, 11:39 Uhr
Aktualisiert um 18:22 Uhr

Dieser Artikel wurde 1-mal geteilt.



Sich in der Öffentlichkeit zeigen ist für viele junge Lesben und Schwule immer noch schwierig.

KEYSTONE

Junge Menschen, die lesbisch, schwul oder trans* sind, erfahren häufig Anfeindungen, Beleidigungen und Diskriminierung.

Eine Studie von 2014/2015 zeigt, dass 30 Prozent der 19-Jährigen in der Schweiz als homophob einzustufen sind, heisst es in einer Mitteilung der Stadt Zürich.

Unter dem Titel «LIKEEVERYONE» führen Jugendtreffs der Offenen Jugendarbeit Zürich OJA und der Zürcher Gemeinschaftstreffen deshalb einen Aktionsmonat durch, damit sich Jugendliche altersgerecht mit dem Thema auseinandersetzen können.

Forschungsarbeiten belegen nämlich, dass die Homo- und Transfeindlichkeit abnimmt, je mehr sich Menschen mit dem Thema befassen.



Der Aktionsmonat gegen Homophobie in Zürcher Jugendtreffpunkten

02:25 min, aus Regionaljournal Zürich Schaffhausen vom 06.03.2018.

Alle Zürcher Jugendtreffs machen mit beim Aktionsmonat März. Zum Beispiel mit Plakaten und Flyer, aber auch mit Treffen und Diskussionen mit Schwulen, Lesben und Transmenschen. Giacomo Dallo, Geschäftsführer der Offenen Jugendarbeit Zürich ist überzeugt, direkte Gespräche sind am wirkungsvollsten.

« Sobald die Jugendlichen mehr über das Thema wissen, sind sie auch offener gegenüber anderen Lebensformen. »

Giacomo Dallo
Geschäftsführer Offene Jugendarbeit Zürich

Indem Zürich auch mehr Toleranz gegenüber Transmenschen in den Fokus stellt, übernimmt die Stadt eine Pionierrolle. Zürich sei die erste Stadt, die diesen Weg gehe, sagt Stefanie Hetjens vom Transgender Network Switzerland. Sie wünscht sich, dass es Jugendlichen, die im falschen Körper geboren wurden, nach diesem Aktionsmonat leichter fällt, sich zu outen.

« Der Aktionsmonat zeigt Transmenschen, dass es einen Weg gibt. »

Stefanie Hetjens
Transgender Network Switzerland

Die Stadt Zürich setzt also ein Zeichen. Ein Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung und für mehr Toleranz und Verständnis.

PASSEND ZUM THEMA



Mann oder Frau?

Das Geschlecht der Seele: DOK portraitiert in einer zweiteiligen Serie Transmenschen in der Schweiz

SRF1, Regionaljournal Zürich Schaffhausen, 12:03 Uhr; mark;seib

News > Zürich Schaffhausen >



Keine wichtigen News verpassen

Erhalten Sie die wichtigsten Nachrichten per Browser-Push-Mitteilungen.

AKTIVIEREN

Was sind Push-Mitteilungen ?

Mehr aus Zürich Schaffhausen

Alle anzeigen



Red Star vor Cup-Duell mit FCZ



Repräsentative Umfrage



Mehr Loh

Underdog will «Zählbares, nicht nur Erlebnis»

Zürcher Fussballstadion mit guten Chancen

Zürcher

Suche

Home

News

Sport

Meteo

Kultur

DOK

SRF Startseite

Sendungen A-Z

Podcasts

TV-Programm

Radio-Programm

Radioseiten

Verkehr

Zambo

Hallo SRF!

Über SRF

SRF Apps

Datenschutzerklärung

Impressum

Shop

Hilfe

Korrekturen

Kundendienst

SRG SSR

SRF Schweizer Radio und Fernsehen, Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

RTS | RSI | RTR | SWI | 3SAT